

IMPRESSUM

Der Altsprachliche Unterricht. Latein und Griechisch wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Michaela Brusch, Rainer Nickel, Karl-Heinz Niemann, Peter Riemer, Edith Schirok, Stephan Thies, Anne Uhl und Anja Zanini.

Redaktion

Jörg Pfeifer (v. i. S. d. P.), Tel.: (0511) 4 00 04-135
Adresse s. Verlag
E-mail: redaktion.au@friedrich-verlag.de
www.deraltsprachlicheunterricht.de

Redaktionssekretariat

Jutta Röder, Tel. (0511) 4 00 04-112
E-Mail: roeder@friedrich-verlag.de

Verlag

Friedrich Verlag GmbH,
Im Brande 17, 30926 Seelze,
www.friedrich-verlag.de

Geschäftsführung

Michael Conradt, Friedrich Seydel

Programmleitung

Hubertus Rollfing

Anzeigenmarketing

Bernd Schrader (v. i. S. d. P.)
Adresse s. Verlag
Tel.: (0511) 4 00 04-131, Fax: 05 11/4 00 04-9 75

Anzeigenpreisliste Nr. 5. Gültig ab 01.06.2009

Leserservice

Tel.: (0511) 4 00 04-1 53
Fax: (0511) 4 00 04-1 70
E-Mail: leserservice@friedrich-verlag.de

Gestaltung

Marco Schreiner

Druck

Messedruck Leipzig GmbH
An der Hebemärchte 6, 04316 Leipzig

Das Jahresabonnement von „Der Altsprachliche Unterricht“ kostet 2010 € 76 und besteht aus 6 Ausgaben, einem Jahresheft und einem Heft der Friedrich Reihe: Schüler. Der Einzelheftbezugspreis für Abonnenten beträgt € 12 (€ 15 für Nicht-Abonnenten), Jahresheft für Abonnenten € 11 (€ 18,50 für Nicht-Abonnenten) und die Reihe Schüler für Abonnenten € 8 (€ 14,50 für Nicht-Abonnenten). Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise zzgl. Versandkosten. Studierende und Referendare erhalten bei Vorlage ihrer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf alle Abonnements.

Die Mindestbestelldauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Berechnungszeitraums schriftlich gekündigt wird. Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie Kundennummer. – „Der Altsprachliche Unterricht“ ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage. Bei Nicht-Lieferung infolge von höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Als Arbeitsblatt oder Material bezeichnete Unterrichtsmittel dürfen bis zur Klassen- bzw. Kursstärke vervielfältigt werden.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften im VDZ, im DV und im Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem schlauen Sklaven, dem nörgrlerischen Alten, dem jugendlichen Heißsporn oder der entführten Geliebten hat die antike Komödie zeitlose Typen geschaffen für immer neue Verwechslungsgeschichten. Mehr als in den griechischen Vorlagen stehen bei Plautus und Terenz Situationskomik und Stegreifposse im Vordergrund. Dieses italische Erbe bestimmt ganz wesentlich den Charakter der römischen Komödie.

Exemplarisch wird dies im Basisartikel an den Begrüßungsszenen vorgeführt. Sie bilden in sich geschlossene Einheiten und ermöglichen einen eigenen didaktischen Zugang zu diesem Genre. Er steht alternativ oder ergänzend zu den bewährten Verfahren, die Inhalt und Ablauf einer ganzen Komödie erfassen wollen, sei es durch die lateinisch-deutsche Ganzschriftenlektüre oder über eine größere Textauswahl. Für beides finden Sie Angebote in den Praxisbeispielen. Die Zugänge sind verschieden und reichen von Leitfragen zu Einzelaspekten über den abwechslungsreichen Einsatz einer Comicversion bis zum szenischen Spiel. Da dies teilweise speziell gestaltete Materialien erfordert, haben wir den Raum in dieser Ausgabe besonders dafür genutzt und auf den Abdruck der Lesetexte weitgehend verzichtet, zumal die meisten in Schulausgaben erhältlich sind. Anders ist dies beim „Eunuchus“ des Terenz, weshalb Sie den Vorschlag zur Textauswahl komplett mit Anmerkungen des Verfassers und einer Einleitung zu Inhalt und didaktischen Aspekten in diesem Heft finden.

Die Zeitlosigkeit und das kreative Potenzial der antiken Komödienfiguren veranschaulicht ihre Rezeption in dem Film „Toll trieben es die alten Römer“, analysiert und kommentiert im AUextra. Die Magazin-Beiträge stellen das erfolgreiche Internet-Projekt einer Schulklasse zu Plautus vor und beleuchten die Rolle der griechischen Hetäre in der römischen Komödie.

Wir wünschen Ihnen viele Anregungen und Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe und einen guten Start in das Neue Jahr!

*Ihr Jörg Pfeifer
Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“*

